

# Riesfaer Tageblatt

und Anzeiger (Ebelblatt und Anzeiger).

Telegraphische  
"Tageblatt", Niesfa.

## Amtsblatt

Verlagsstelle  
Nr. 22.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Niesfa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 81.

Montag, 11. April 1910, abends.

68. Jahrg.

Das Riesfaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Die Abnahme des Tagespreises bei Abholung in der Expedition in Niesfa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Läger bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalt 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger ins Haus 7 Pfg. Nach Abnahmebestimmungen werden angenommen. Käufern-Nachnahme für die Nummer des Abgabebetages bis vormittags 9 Uhr ohne Gewähr. Notstandsdruck und Verlag von Rauger & Winterlich in Niesfa. — Verlagsstelle: Goethestraße 20. — Für die Redaktionen verantwortlich: Hermann Schmidt in Niesfa.

**Diphtheriesera mit den Kontrollnummern**  
986 bis 1001 aus den Köchster Fortwerken,  
178 bis 189 aus der Merck'schen Fabrik in Darmstadt,  
128 bis 132 aus dem Serumlaboratorium Kuetz-Gnoch in Hamburg,  
220 bis 223 aus der Fabrik vorm. U. Scherlin in Berlin  
sind, soweit sie nicht bereits früher wegen Abkühlung u. dgl. eingezogen sind, wegen Ab-  
laufs der staatlichen Gewöhrdauer zur Einziehung bestimmt worden.  
Dresden, den 7. April 1910. 491 II M  
Ministerium des Innern. 2275

**Donnerstag, den 14. April 1910, vorm. 10 Uhr**  
sollen im Auktionslokal hier 1 Tischstuhl, 1 Kommode und 3 Sprechapparate gegen  
sofortige Bezahlung versteigert werden.  
Niesfa, 8. April 1910.  
Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.  
Die Gemeindevorstände auf den 1. Termin nach einem Drittel des Jahresbetrags  
sind bis längstens  
den 30. April dieses Jahres  
an unsere Steuerkasse abzuführen.  
Der Rat der Stadt Niesfa, am 9. April 1910.  
Dr. Scheiber, Bürgermeister.

Die am hiesigen Pionierkasernen gelegenen 2 Patinen — aus Fachwerk —  
sowie ca. 400 lb. m Kreuz-Stängelbaum sollen auf Abbruch verkauft werden. Die Ver-  
kaufsbedingungen liegen im Geschäftszimmer der Garnisonverwaltung — Pionierkasernen,  
Stabsgebäude Zimmer Nr. 61 — zur Einsichtnahme aus und sind Angebots verschlossen  
bis 6. Mai 1910 vorm. 10 Uhr einzufenden. Bewerber, welche die Bedingungen nicht  
eingesehen haben bleiben unberücksichtigt. Zuschlagsfrist 4 Wochen.  
Königliche Garnisonverwaltung Niesfa.

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommen- und Ergänzungsteuer-  
einschätzung bekannt gemacht worden sind, werden nach § 46 Abs. 2 und 3 des Ein-  
kommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und § 28 Abs. 2 des Ergänzungsteuergesetzes  
vom 2. Juli 1902 die Beitragspflichtigen, denen die Steuerzettel nicht behändigt werden  
konnten, aufgefordert, sich bei der Ortsbehörde zu melden.  
Seutewitz, am 11. April 1910. Der Gemeindevorstand.

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommen- und Ergänzungsteuer-  
einschätzung bekannt gemacht worden sind, werden nach § 46 Abs. 2 und 3 des Ein-  
kommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und § 28 Abs. 2 des Ergänzungsteuergesetzes  
vom 2. Juli 1902 die Beitragspflichtigen, denen die Steuerzettel nicht behändigt werden  
konnten, aufgefordert, sich bei der hiesigen Ortsbehörde zu melden.  
Lichtensee mit Gaidenhäuser und Kleinretznitz, am 10. April 1910.  
Die Gemeindevorstände.

### Geschäfts-Uebersicht der Sparkasse der Gemeinde Gröba

auf das Jahr 1909.

Einnahme.		Verrechnungsbüchling.		Ausgabe.	
	—	—	—	—	—
1. Kassenbestand Ende 1908	10310 70	1. Rückzahlungen in 765 Posten	124993 80		
2. Einlagen in 2909 Posten	218617 05	2. Zinsen für Einlagen bei			
3. Zurückgezahlte Kapitalien	154674 35	erloschenen Konten	757 54		
4. Zinsen für Kapitalien	23795 13	3. Ausgeliehene Kapitalien	270356 55		
5. Aufgenommene Darlehne	—	4. Zurückgezahlte Darlehne	—		
6. Erhaltene Posten	333 88	5. Verwaltungsaufwand	1463 55		
7. Sonstige Einnahmen	—	6. Mobilien und Inventar	—		
8. Einnahmen für den Reserve-	3573 —	7. Kosten	27 40		
fonds		8. Sonstige Ausgaben	126 —		
		9. Ueberschuss von 1908	3294 30		
		10. Kassenbestand Ende 1909	5284 97		
<b>Summe</b>	<b>406304 11</b>	<b>Summe</b>	<b>406304 11</b>		

  

Forderungen.		Vermögensüberlicht.		Verpflichtungen.	
	—		—		—
1. Hypotheken	537900 —	1. Einleger-Guthaben	642432 20		
2. Pfand-Darlehen	120 —	2. Reservefonds Ende 1909	12601 18		
3. Obligationen-Darlehen	—	Betrag des Reservefonds			
4. Bau-Guthaben	558 30	Ende 1908 9219 89 Pfg.			
5. Wertpapiere	109856 95	Rettingewinn			
6. Mobilien	864 90	im			
7. Zinsenreste	242 75	Jahre 1909 3381 79			
8. Sonstige Effekten	202 99	Ca. w. o.			
9. Vorrat an Einlagebüchern	252 —				
10. Kassenbestand Ende 1909	5284 97				
<b>Summe</b>	<b>655033 38</b>	<b>Summe</b>	<b>655033 38</b>		

In Gemäßheit von § 17 Abs. 3 der Sparkassen-Ordnung der Gemeinde Gröba  
wird vorstehender Auszug aus der Rechnung für das Jahr 1909 veröffentlicht.  
Gröba, am 11. April 1910. Der Gemeindevorstand.

**Anzeigen für das "Riesfaer Tageblatt"** erbiten wir uns bis spätestens  
vormittags 9 Uhr des jeweiligen Abgabebetages.  
Die Geschäftsstelle.

### Vertikales und Sächsisches.

Niesfa, 11. April 1910.  
Der Wohlthätigkeitsverein "Stammlich zum Kreuz  
Nr. 77 in Niesfa" hielt am Sonnabend eine Ausschussung  
ab, welche die Grundzüge des für den 10. Juli geplanten  
großen Parkfestes festlegte. Mit Hilfe des in nächster  
Sitzung zu wählenden verstärkten Ausschusses wird mit den  
Borarbeiten begonnen werden, um ein in jeder Weise be-  
scheidenes, auch von künftigen Erfolge begleitetes Fest  
zustande zu bringen.  
Gestern nachmittags von 1/2 2 Uhr ab fand auf dem  
Geldände neben dem Schloßhof durch den Kolonnen-Ins-  
pektoren für den 1. Inspektionsbezirk, Herrn Oberleutnant  
D. Oehnel-Dresden, die Besichtigung der hiesigen  
Freiwilligen Sanitätskolonne statt. Bei der Besichtigung  
waren an der Spitze eine Anzahl Zuschauer noch zugegen Herr  
Bürgermeister Dr. Scheiber, Herr Oberstabsarzt Dr. Preßing,  
Herr Bezirksarzt Dr. Lupe-Oschag, Herr Oberarzt Dr. Mayer,  
Herr Assistenzarzt Schillan, Herr Kolonnenarzt Scheumann-  
Großenhain, der Ehrenbürgerpräsident vom Militärvereins-  
bezirk Oschag, Herr Landner, und der Vorsitzende der  
vereinigten Militärvereine Niesfa und Umgegend, Herr Richter.  
Von auswärtigen Kolonnen hatten Vertreter entsandt die  
Freiwilligen Sanitätskolonnen zu Großenhain, Oschag, Commaß,  
Reichen und Radeburg. Die Vorführungen fanden unter  
Leitung des Kolonnenarztes, Herrn Oberarzt Dr. R. Dr. mod.  
Kade-Niesfa, und des Kolonnenführers statt. Es wurde zu-  
nächst die theoretische und praktische Prüfung der Be-  
schreibung vorgenommen. Bei der theoretischen Prüfung  
wurden die Bedeutung des roten Kreuzes, der menschliche  
Körper und die verschiedenen Verwundungen besprochen,  
während bei der praktischen Prüfung die Befragung der  
angeworbenen Verwundeten und der vorgeschriebenen Ver-  
bände erfolgte, sowie das Auffinden, die Lagerung und der  
Transport der Verwundeten vorgeführt wurden. An die  
Beurteilung schloß sich die Besichtigung der Beobachtung. In  
seiner Rede sprach Herr Oberleutnant D. Oehnel  
davor, daß die Ausbildung der Prüfung sehr gut bestanden

habe und machte sie sodann auf ihre Pflichten und ihr Ver-  
halten als Mitglieder der freien Sanitätskolonne und des  
roten Kreuzes aufmerksam. Zur Befestigung des durch  
Handschlag gegebenen Gelübdes stimmte die Abteilung in  
ein von Herrn Oberleutnant D. Oehnel auf St. Maj.  
König Friedrich August ausgebrachtes Hoch kräftig ein. Die  
Prüfung der alten Mannschaft bestand in Parodemarsch mit  
Ergänzungsübungen, Vorinstruktion durch den Kolonnenarzt  
Dr. mod. Rede über die Verwendung der freien Sanitäts-  
kolonne im Felde und in praktischen Vorführungen, bei  
denen, wie schon bei der praktischen Prüfung der Lehr-  
abteilung, eine Anzahl Soldaten des hiesigen Pionierbatai-  
lions verwundete Soldaten markierten, die verbunden, auf  
Tragen gelagert und dann zu den für den Verwundeten-  
transport mit geeigneten Einrichtungen versehenen Land-  
und Wägen transportiert und dort verladen wurden.  
In seiner Kritik brachte Herr Oberleutnant D. Oehnel  
zum Ausdruck, daß die Kolonne Niesfa ihr bereits früher  
bewiesenes Können weiter ausgebaut und befestigt habe.  
Vor allem habe ihm diesmal gefallen, daß mit großer Ruhe  
und Sicherheit gearbeitet worden sei. Er habe die Bewüh-  
rung, daß die Kolonne im Ernstfall ihre Pflicht erfüllen  
werde. Den zu der Besichtigung erschienenen Herren, sowie  
den auswärtigen Kameraden dankte Herr Oberleutnant  
Oehnel für das gezeigte Interesse. Nach der Uebung fand  
im „Gesellschaftshaus“ ein geselliges Beisammensein statt,  
das bei markigem Wort und fröhlichem Gesang in der  
schönsten Weise verlief. Nachdem man so einige Zeit in  
freundlicher Stimmung zugebracht, zerstreuten sich die  
Teilnehmer. Die auswärtigen Kameraden verabschiedeten den  
Rat des Tages mit der Besichtigung der Stadt u. s. w. und  
fuhrten dann mit den letzten Jagen wieder der Heimat zu.  
Auf dem Ballonplatz Könnig-Weißig unter-  
nahm gestern vormittags 10<sup>00</sup> Uhr der Ballon „Feyden II“  
einen Ausflug. Geführt wurde der Ballon von Herrn  
Dr. Wags-Dresden, Mitfahrer waren Herr Rechtsan-  
walt Rob-Dresden, sowie die Herren Jodler und Behn-  
Dresden. Die Landung des Ballons erfolgte nachmittags  
3<sup>00</sup> Uhr glatt bei Turnau bei Prag. Weiter unternahm

vormittags 1/11 Uhr noch eine Ausfahrt der Ballon „Jise“  
mit Herrn Fabrikbesitzer Korn-Dresden als alleinigen Insassen.  
Die Landung erfolgte glatt nachmittags 3<sup>00</sup> Uhr bei Bittau.  
Gestern vormittags 1/11 Uhr flog der Ballon „Sachsen“  
vom Chemnitzer Verein für Luftschiffahrt auf. In der  
Gondel befanden sich Herr Architekt Japp-Chemnitz als  
Führer und die Herren Richter-Chemnitz, Reßner-Eimbach  
und Werner-Chemnitz als Mitfahrer. Der Ballon flog  
nach Südosten ab.  
Am Sonnabend abend ist auf der Pausierstraße  
hier ein vor einem Friseurladen stehendes Fahrrad  
im Werte von 80 Mark gestohlen worden. Der Dieb, ein  
etwas 30 Jahre alter Mensch, konnte bisher noch nicht  
festgenommen werden.  
In der Nacht zum Sonntag hatte sich in das  
Gehöft eines Gutsbesitzers an der Reihnerstraße ein ar-  
beits- und wohnungsloser Arbeiter eingeschlichen, um  
dort zu nächtigen. Er wurde von der Polizei in seinem  
unbefugterweise bezogenen nächtlichen Quartier aufge-  
faßt und verhaftet.  
An der Schützenstraße ereignete sich vorige Woche  
abends ein schwerer Unglücksfall, daß ein jun-  
ger Radfahrer, der die Gewalt über sein Rad verloren  
hatte, ein Mädchen zu Fall brachte, das einen Schädel-  
eintritt und Verletzungen im Gesicht erlitt. Das Mäd-  
chen hatte hinter einem Leiterwagen gestanden, in dem  
zwei Kinder saßen, von denen eines ebenfalls Verle-  
dungen erlitt. Auch der Radfahrer kam bei dem Unfall  
nicht mit heiler Haut davon.  
Der bereits seit Mitte 1908 von der Staatsan-  
waltschaft Freiburg in Baden wegen Blößenlegung  
eines Hebräisch verfassten Gerber Franz Kopeck auf  
Sperre wurde gestern durch die hiesige Polizei verhaftet.  
Briesmarke n. s. w. bei mitgeteilt, daß  
in Spanien, Portugal, Argentinien, Bolivien und Ruß-  
land Neuausgaben von Postwertzeichen festgesetzt  
haben. Bulgarien wird demnächst seine in London be-  
gehrtesten Wertzeichen in Umlauf setzen. Montenegro be-  
reitet eine Ausgabe von Erinnerungspostwertzeichen vor.